

SCHWIZER CHINDERLIEDER

gesammelt von Alfred Haefeli
illustriert von Karin Widmer
musikalisch bearbeitet von Matthis Speiser

Inhalt

Schlaf- und
Troschtlieder



Seite 12

Lieder vo Tier



Seite 28

Vo grosse
und chliine Lüt



Seite 46

Spiel und Spass



Seite 56

Früelig
und Summer



Seite 76

Herbscht
und Winter



Seite 92

Samiehlaus
und Wienacht



Seite 104

**Eine CD mit den gesungenen Liedern
erscheint im Frühling 2012.**

ISBN 978-3-03781-036-1

© 2011 Faro im Fona Verlag AG, CH-5600 Lenzburg
www.faro-buch.ch

Für die Herkunft der Lieder, einzelne Abdruckrechte
und vertonte Texte verweisen wir auf den Anhang
am Schluss dieses Buches.

Idee, Konzept, Liedersammlung

Alfred Haefeli, Birrwil

Notensatz, Lektorat, musikalische Bearbeitung

Matthis Speiser, Scherz

Covergestaltung, Illustrationen, Titelschriften

Karin Widmer, Köniz

Druck

Druckerei Uhl, Radolfzell

ISBN 978-3-03781-032-3

Inhalt

Vorwort	10	Wenn scho de Fuchs nid Rüebli wott	43	Früelig und Summer	76	Eseli, Eseli, hopsassa	108
		Häsl i de Gruebe	44	Grüess di Gott, du liebe Früelig	77	Es nachtet scho und schneielet	109
		E grosse Bär, e chliine Bär	45	Schneeglöggli lüüt	78	I bin e chline Stumpe	110
Schlaf- und Trostlieder	12	Vo grosse und chliine Lüt	46	Hinderem Huus und vorem Huus	79	Samichlaus, wo chunsch du här?	111
Schlaf, Chindli, schlaf	13	Frère Jacques/Bruder Jakob	47	I han em Has es Näschtli gmacht	80	Ihr Kinderlein kommet	112
Chindli mii, schlaf nu ii	14	Chemifäger, schwarze Maa	48	D Zit isch da	81	Wohl mitts i der Nacht	113
I ghören es Glöggli	15	Schuemächerli	49	Räge - Rägeträpfli	82	Das isch de Stärn vo Bethlehem	114
Soli, Soli, Chindeli, so	16	We me bi de Puren isch	50	D Sunne isch d Königin	83	Nöch bi Ochs und Eseli	115
Wenn der Aabestärn ufgaht	17	Patschi, patschi Chueche	51	Trarira, de Sommer isch jetz da!	84	Bi Bethlehem gebore	116
Wer het die schönschte Schöffli?	18	Wie makes de die Zimmerlüt?	52	Chumm, mer wei go Chrieseli gönne	85	Still, still, still	117
Nina, Chindli, schlaf	19	Min Vatter isch en Appezäller	53	Roti Rösli im Garte	86	Hüt isch Silveschter	
Müde bin ich, geh zur Ruh	20	De Hans im Schnäggeloch	54	Drei Rose im Garte	86	und morn isch Neujahr	118
Weisst du, wieviel Sternlein stehen?	21	Wenn i will is Gärtli gah	55	Sunne-Lied	87	Drei Könige, die chöme da	119
Der Mond ist aufgegangen	22	Spiel und Spass	56	I de Schwiz, i de Schwiz	88		
Guten Abend, gut Nacht	23	Sunnechringeli Röslichranz	57	Da höch uf den Alpe	89	Index	121
Nie müed	24	Föif Ängeli, die händ gsunge	58	Roti Wölkli am Himmel	90	Hinweise zur Begleitung	124
En Tag isch wieder fasch verbii	25	Vill Glück und vill Säge	59	I kenne e Mueter	91	Sie haben das Buch gemacht	125
Heile, heile Säge	26	Hopp, hopp, hopp	60	Herbscht und Winter	92		
O du liebs Ängeli	27	Ringel ringel Reie	61	Jetz falled d Blettli wieder	93		
Lieder vo Tier	28	Eia, popeia, das Muesli isch guet	62	Es Mannli staht im Wald	94		
Alli Buserli sind no blind	29	Rite, rite Rössli	63	Mis Chindli, chumm weidli	95		
Tirlitänzli, Chatzeschwänzli	30	Chumm, mer wänd go wandere	64	Is Mueters Stübeli	96		
I weiss amen Ort es Humbelinäscht	31	Annebäbeli, lüpf de Fuess	65	Es rägnet	97		
Det änen am Bärgli	32	D Appezäller sind luschtig	66	S Näbeltuech	98		
Schön isch das Henneli	33	Hüt tanzt Joggelima	67	Galli hocket uf em Stei	99		
Alle Vögel sind schon da	34	Mer wänd es bitzeli luschtig si	68	Räbeliechtli	100		
Fuchs, du hast die Gans gestohlen	35	Mues wandere	69	I gah mit miner Latärne	101		
S git kei brävers Tierli	36	Baduseli, Badäseli	70	Es schneielet, es beielet	102		
Frau Bidere, Frau Badere	37	Es chunnt en Herr zum Schlössli	71	Schneeflöckli, Wiissröckli	103		
Öisi zwöi Chätzli	38	Es troolet es Tröpfli	72	Samichlaus und Wienacht	104		
D Chatz gaht übere Schnee	39	Lirum larum Löffelstiel	73	Lasst uns froh und munter sein	105		
Alli mini Äntli	40	Mini beide Hoseseck	74	Was isch säb für es Liechtli?	106		
Guggu, Guggu	41	I bin es Schwizermeiteli	75	Es Liechtli chunnt de Fäldwäg ii	107		
Storch, Storch Steiner	42						



Kinderlieder – ein Schatz fürs Leben

Den Kindern jeden Alters, ihren Eltern, Grosseltern und Urgrosseltern, den Tanten und Onkeln, den Gottis und Göttis und allen denen, die Lieder mögen, ist dieses Buch gewidmet.

Weinende Babys lassen sich gerne mit einfachen Melodien trösten. Kinderlieder wirken schon seit eh und je. Auch schon etwas grössere Sprösslinge singen gerne mit ihren Verwandten und Bekannten. Dass auch in der Kitag, im Kindergarten und in der Schule gesungen wird, setzen wir voraus. Weshalb wohl muss man sich meist ein etwas hilfloses Brummeln anhören, wenn eine grössere Gruppe von Menschen zusammen etwas singen sollte? Vielleicht fehlt den meisten ganz einfach die Übung. Oder aber viele Menschen hatten ein Elternhaus, in dem das Singen nicht zu den Kernkompetenzen von Mutter und Vater zählten. Dieses Buch möchte alle einladen, wieder vermehrt altbekannte und neuere Lieder anzustimmen.

Der Faro Verlag hat sich zum Ziel gesetzt, Schweizer Themen aufzugreifen, interessante Schweizerinnen und Schweizer vorzustellen und das Schweizer Volksgut einer breiten Öffentlichkeit bekanntzumachen. Allen im Buch veröffentlichten Liedern ein «Schweizer» voranzustellen, ist gewagt. Bei der Recherche und beim Sammeln musste ich oft feststellen, dass die Texte und Melodien aus vielen verschiedenen Ländern stammen. Einige auch aus unserem nördlichen Nachbarland, wo namhafte Dichter und Komponisten zu

den genialsten Kinderliederschreibern gehörten. Nicht, dass es in der Schweiz an Liedern mangeln würde: Fast alle Kantone haben ein Buch mit Liedtexten in der heimischen Mundart herausgegeben. Ein Basisliederbuch in dieser Grössenordnung fehlte bis heute. Viele Generationen wuchsen in der Familie mit dem in die Jahre gekommenen «Chömed Chinde mir wänd singe» auf. Ganz innig wünsche ich mir, dass «Schwizer Chinderlieder» ähnlich viele Augen zum Leuchten bringen wird.

Ich danke Matthis Speiser und Karin Widmer für die freundschaftliche und sehr kreative Zusammenarbeit ganz herzlich. Matthis Speiser für das Bearbeiten und Setzen der Lieder. Einige Gedichte wurden von ihm vertont. Karin Widmer hat mit ihren herzerwärmenden Illustrationen ernste und heitere Lieder «verfilmt». Sie werden Gross und Klein viel Freude bereiten.

Alfred Haefeli



Kinderlieder sind auch heute noch für die meisten Kinder das erste wirkliche Musikerlebnis. Diese frühen Eindrücke prägen sich tief ein und begleiten uns durchs ganze Leben. Und das Singen in der Kindheit ist anerkanntermassen die beste Grundlage für jede spätere musikalische Tätigkeit, sei's in Jodelklub oder Hip-Hop-Band, Kammerchor oder Blasmusik.

Doch noch viel wichtiger ist das Erlebnis von Nähe und Verbundenheit, das beim Miteinander-Singen entsteht. Dies und die Geborgenheit, die ein kleines Kind erlebt, wenn an seinem Bett ein Schlaflied gesungen wird, tragen wesentlich bei zu einem gesunden Vertrauen ins Leben. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, wie «gut» oder gekonnt man singt – wichtig ist allein die Präsenz, die das Kind spüren lässt, dass man ganz da und mit ihm ist.

Das Buch vereinigt die beliebtesten überlieferten Lieder, die sozusagen schon zum Volksgut geworden sind, mit einigen neueren oder weniger bekannten.

Neben den original schweizerischen sind auch deutsche Lieder dabei, die sich bei uns fest eingebürgert haben. Bei einigen haben wir den Versuch einer Übersetzung ins Schweizerdeutsche gewagt, andere blieben in der uns vertrauten hochdeutschen Fassung.

Über die Schreibweise des Schweizerdeutschen wurde schon immer diskutiert und gestritten, und seit dem SMS-Zeitalter gibt es bald so viele Rechtschreibregeln wie Einwohner.

Wir haben versucht, so etwas wie eine «dialektneutrale» Schreibweise zu finden, so dass die Texte möglichst leicht lesbar sind und der eigenen Mundart angepasst werden können. Wir hoffen, dass Sie beim Lesen und Singen möglichst wenig über die Rechtschreibung stolpern und einfach ohne Hemmungen die Lieder so singen, wie Ihnen der Schnabel gewachsen ist!

Auch wenn Sie eine etwas andere Melodie im Kopf haben, zögern Sie nicht, so zu singen, wie Sie sie kennen. Von den meisten traditionellen Liedern gibt es verschiedene Versionen, es gibt da kein «Richtig» und «Falsch» – lebendige Volksmusik verändert sich dauernd. So kann es auch sein, dass Sie von einem Lied noch mehr oder andere Strophen kennen, als hier abgedruckt sind.

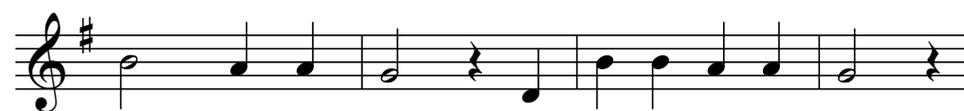
Ganz herzlich danke ich Ernst Wilhelm für Übersetzungen und wertvolle sprachliche Hinweise sowie dem Herausgeber und allen Beteiligten des Faro Verlags für jede Menge Anregungen und engagiertes Mitdenken.

Matthis Speiser

Schlaf- und Troschtlieder



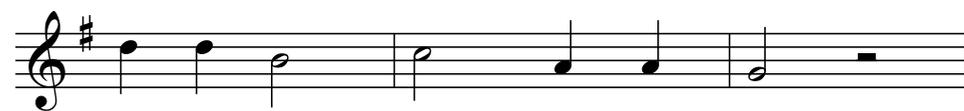
Schlaf, Chindli, schlaf



Schlaf, Chind - li, schlaf, de Vat - ter hüe - tet d Schaf,



und d Mue - ter schütt - let s Bäu - me - li, drab fal - led vi - li



Träu - me - li. Schlaf, Chind - li, schlaf!

Schlaf, Chindli, schlaf, de Vatter hüetet d Schaf,
und d Mueter hüetet d Lämmeli,
bhüet di Gott, mis Ängeli,
Schlaf, Chindli, schlaf!

